



Presse  
Lisa Dreßler  
Kathrin Singer  
Telefon +49 (0)391 40 490 490 42  
Telefon +49 (0)391 40 490 490 44  
lisa.dressler@theater-magdeburg.de  
kathrin.singer@theater-magdeburg.de  
Universitätsplatz 9  
39104 Magdeburg  
www.theater-magdeburg.de

Pressemitteilung – 10.6.23

## **Mythos im Kopf**

Kosmos #1: ZUNGEN BRECHEN

von Nina von Mechow und Bäckerei Harmony

unter Verwendung von Motiven aus „Medea.Stimmen“ von Christa Wolf

Uraufführung

Premiere: Sa., 10.6.23

19.30 Uhr, Schauspielhaus, K2

**In der multimedialen Performance „Kosmos #1: ZUNGEN BRECHEN“ wandert das Publikum durch verschiedene Bühnenräume in der Kammer 2 des Schauspielhauses und erlebt einen höchst individuellen Theaterabend.**

Die Reihe „Kosmos“ erprobt neue Formen der Zusammenarbeit am Theater. Künstler:innen, die gewöhnlich auf dem Theater der Regie zuarbeiten, werden hier als Ideengeber:innen vorgestellt. Sie bekommen den Raum, Theater aus ihrer Perspektive zu präsentieren und ausgehend von ihrer Expertise den Grundstein für neue Formen der Produktion zu legen.

Der Auftrag für die erste Produktion der Kosmos-Reihe in der Spielzeit 2022/23 erhielt die Bühnen- und Kostümbildnerin Nina von Mechow. Ausgehend von ihrem Interesse an der Medea-Figur hat sie einen Theaterraum entwickelt, in den sie das Regisseurinnen-Kollektiv „Bäckerei Harmony“ (Leonie Jennings und Martha Mechow) und den Sounddesigner Sebastian Dieterle einlädt, sich mit ihr gemeinsam in einer multimedialen Performance mit dem Medea-Mythos auseinander zu setzen.

Ein wichtiger Bezugspunkt ist dabei Christa Wolfs Roman „Medea.Stimmen“.

Wolfs Bearbeitung der klassischen Überlieferung setzt in elf inneren Monologen der als Kindsmörderin verrufenen Medea eine alternative Version der Ereignisse entgegen. Sechs Beteiligte rekapitulieren hier als Stimmen ihre Version der Geschichte. In der Vielstimmigkeit der Erzählung nimmt der uns (un)bekanntes Mythos Form an. Aber die Geschichte bleibt bruchstückhaft, immer wieder tun sich Lücken und Unsicherheiten auf. Eine eindeutige, verlässliche Version bleibt aus, denn es gibt keine allwissende Erzählstimme, die das Geschehen für Lesende strukturiert und kommentiert.

Von dem Prinzip hat sich das Kosmos-Team inspirieren lassen und erarbeitet mit ZUNGEN BRECHEN eine Performance, die sich dem vielschichtigen Medea-Mythos und seiner stetigen Fortschreibung im kulturellen Gedächtnis nähert, sich Fragen nach Erinnerung und Geschichtsschreibung stellt und die



Zuschauenden mitnimmt auf eine Reise durch einen ungewöhnlichen und ungewohnten Theaterraum.

Nina von Mechows Raumgestaltung löst die klassische Publikums-Bühnen-Situation auf und ermöglicht es den Gästen, sich für ihre persönliche Geschichtsschreibung an diesem Abend selbst verantwortlich zu fühlen. Die Performance erlaubt ein freies Bewegen auf der Studiobühne, die in drei Räume unterteilt ist. So wird eine lineare Erzählstruktur von vornherein aufgelöst und sich von der Illusion der Vollständigkeit verabschiedet. Stattdessen strukturiert sich der Abend in Fragmente, die einander ergänzen, sich abstoßen, berühren oder überschneiden. Zuschauende sind eingeladen, unterschiedlichen Erzählsträngen zu folgen, sich zu entscheiden, wo und wem sie zuhören. Sinnzusammenhänge müssen selbst gebildet und immer wieder überprüft werden: wem will ich glauben, welcher Stimme, welcher Erzählung, welcher Wahrheit und warum?

Mit dabei sind die Schauspieler Oktay Önder, Anton Andreew und Philipp Kronenberg sowie die Opernsängerin Anna Malesnza-Kutny.

## Biografien

**Nina von Mechow**, geboren 1969 in Gießen, ist Bühnen- und Kostümbildnerin. Ihre Arbeiten führten sie an Theater wie die Volksbühne, das Berliner Ensemble, das Deutsche Theater Berlin, das Deutsche Schauspielhaus Hamburg, die Münchner Kammerspiele, das Burgtheater Wien, die Opéra Bastille Paris und La Monnaie/De Munt Brüssel.

**Martha Mechow**, 1996 in Berlin geboren, ist freischaffende Autorin und Regisseurin und arbeitet nebenbei auch als Schauspielerin mit u.a. Max Linz, René Pollesch, Melanie Kretschmann und Jan Koslowski. Ihr Filmstudium an der HfBK in Hamburg schloss sie 2022 ab. Schon während ihrer Schulzeit war sie Teil des Jugendtheaters P14 der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Dort wirkte sie nicht nur als Schauspielerin an vielen Produktionen mit, sondern brachte auch eigene Produktionen auf die Bühne und gründete gemeinsam mit Leonie Jenning das Regiekollektiv „Bäckerei Harmony“, mit dem sie noch heute tätig ist.

Zuletzt hat Martha mit „Bäckerei Harmony“ zwei Produktionen auf der großen Bühne der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz inszeniert: in der Spielzeit 2021/22 „Letzter Stand: allos autos“ und 2022/23 „StEcHeN uNd stErBen“. Im Sommer 2023 feiert ihr Debütfilm „Die ängstliche Verkehrsteilnehmerin“ auf dem „New Horizon Festival“ in Wrocław Premiere.



**Leonie Jenning** ist 1997 in Berlin geboren. Sie ist in der Dramaturgie an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz beschäftigt, und arbeitet nebenbei als Regisseurin und Autorin in Berlin. Nach dem Abitur 2014 studierte sie Philosophie an der Humboldt Universität zu Berlin und im Master Theater-Dramaturgie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst-Busch. Von 2011-2021 war Leonie Teil des Jugendtheaters der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz P14. Sie hat dort nicht nur als Schauspielerin an vielen Produktionen mitgewirkt, sondern auch eigene Produktionen mit ihrem Regie-Kollektiv „Bäckerei Harmony“ (Martha Mechow, Leonie Jenning) auf die Bühne gebracht. Seitdem arbeitet sie mit Martha Mechow kontinuierlich in verschiedenen Konstellationen an Theater-, Hörspiel-, und Filmproduktionen. Zuletzt haben sie zwei Produktionen auf der großen Bühne der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz inszeniert: In der Spielzeit 2021/22 „Letzter Stand: allos autos“ und 2022/23 „StEcHeN uNd stErBen“.

**Sebastian Dieterle**, 1993 in Speyer geboren, ist freischaffender Filmtonemeister und Sound Designer aus Hamburg. Er studierte Medientechnik in Leipzig und Sound/Vision in Hamburg. Nach mehrjähriger Arbeit am Set und an der Tongestaltung von Filmen kam es schließlich zur Zusammenarbeit mit Martha Mechow für ihren Debütfilm „Die ängstliche Verkehrsteilnehmerin“. Mit Leonie Jenning entstand außerdem das Lang-Hörspiel „Endstation. Deutsche Sehnsucht“.



## Kosmos #1: ZUNGEN BRECHEN

Von Nina von Mechow und Bäckerei Harmony unter Verwendung von Motiven aus „Medea.Stimmen“ von Christa Wolf

Uraufführung  
Ab 14 Jahren

Regie	<b>Leonie Jennings, Martha Mechow</b>
Bühne, Kostüm	<b>Nina von Mechow</b>
Sound-Design	<b>Sebastian Dieterle</b>
Video-Design	<b>Luis August Krawen</b>
Choreografien	<b>Oktay Önder</b>
Dramaturgie	<b>Maria Nübling</b>

mit

<b>Anton Andreew</b>
<b>Philipp Kronenberg</b>
<b>Anna Malesza-Kutny</b>
<b>Oktay Önder</b>

Premiere: Sa., 10.6.23, 19.30 Uhr, Schauspielhaus, K2  
Weitere Vorstellungen bis Spielzeitende  
Fr., 16.6., Sa., 17.6., jeweils 19.30 Uhr

## Karten

Theaterkasse  
Online-Shop: [www.theater-magdeburg.de](http://www.theater-magdeburg.de)  
E- Mail: [kasse@theater-magdeburg.de](mailto:kasse@theater-magdeburg.de)  
Telefon: (0391) 40 490 490

## Pressekarten

Wir freuen uns sehr auf Sie!  
Pressekarten für Ihre Berichterstattung erhalten Sie über unsere Pressestelle:

Kathrin Singer  
E- Mail: [kathrin.singer@theater-magdeburg.de](mailto:kathrin.singer@theater-magdeburg.de)  
Telefon: (0391) 40 490 4044